This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

+ *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.

+ *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.

+ *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.

+ *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at `http://books.google.com/`

Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

+ *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.

+ *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.

+ *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.

+ *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter `http://books.google.com` durchsuchen.

THE LIBRARY
OF
THE UNIVERSITY
OF CALIFORNIA

FROM THE LIBRARY OF
COUNT EGON CAESAR CORTI

MAIN LIB.-AGRI.

Internationaler land- und forstwirthschaftlicher Congress
zu Wien 1890.

II. Section: Landwirthschaftliche Specialzweige. Subsection b): Obst-, Garten- und Gemüsebau. Frage 43.

Volkswirthschaftliche Bedeutung der Obstweinerzeugung.

(Importance économique de la fabrication du cidre.)

Berichterstatter:

Adolf Freiherr v. Pereira-Arnstein,

k. u. k. Consul in Nisch.

WIEN 1890.

Verlag der k. k. Landwirthschafts-Gesellschaft in Wien.

Druck von Wilhelm Köhler, Wien, VI Mollardgasse 41.

Heft 113.

Separatabdruck aus dem „Fruchtgarten".

MAIN LIB.-AGRI.

. Cont.°

TP563
P4

Der interessante Bericht, welchen Herr Vincenz Charousek über die im Auftrage des h. k. u. k. Ackerbau-Ministeriums in Wien unternommene Studienreise nach Frankreich über die Obstmostbereitung in jenem Lande erstattet und als Separatabdruck aus dem ‚Praktischen Obstzüchter' veröffentlicht hat, gewährt ein recht anschauliches Bild über die Fortschritte, welche Frankreich seit dem letzten Decennium sowohl mit Bezug auf die Qualität, als auch auf die Erweiterung des Absatzes und Vermehrung des Consums für Obstwein gemacht hat.

Referent hat diese Wahrnehmungen auf seinen Reisen in Frankreich, namentlich in der Normandie, bestätigt gefunden und gleich erfreuliche Wahrnehmungen auf diesem industriellen Gebiete auch in England und bezüglich Nordamerikas zu machen die Gelegenheit gehabt.

Der Cider und Birn (Cyder & Perry) hat in England und Amerika nicht nur unter der arbeitenden Bevölkerung allgemeinen Anklang, sondern auch in den fashionablesten Clubs der Weltstadt Eingang gefunden.

Diese Fortschritte des Absatzes und Consums, welche in erster Linie durch die grössere Vollkommenheit und Güte des Productes bedingt ist, verdankt dieser Industriezweig vor Allem den epochemachenden Forschungen Pasteur's über das Wesen der Gährung und den ernsten Studien und praktischen Versuchen, welche verschiedene Vereine und Comités in Frankreich, England und den Vereinigten Staaten an der Hand der Pasteur'schen Forschungen über die chemischen Bestandtheile der verschiedenen Fruchtsäfte, ihren Gährungsprocess u. dergl. anstellten. Diese Studien, deren Resultate in dem französischen Werke ‚Le Cidre', von Monsieur A. Hauchecorne in Iretot gesammelt und vom Woolhope-Club in Hereford (England) im englischen Werke ‚Cyder & Perry' vor Allem niedergelegt wurden, lieferten ganz ausserordentliche praktische Erfolge.

M812525

Die Grundsätze, welche in diesen Werken über die Anforderungen, denen der Apfel- und Birnensaft entsprechen muss, um ein wirklich gesundes und angenehmes Getränk zu liefern, aufgestellt wurden, sind nun auch schon von den breiteren Schichten der landwirthschaftlichen Bevölkerung als richtig anerkannt worden; die auf Grund dieser Principien als anempfehlenswerth anerkannten Obstsorten werden allerorts angepflanzt und nimmt hiedurch die Verbesserung in der Qualität der Apfel- und Birnensorten (Cidre et poiré) von Jahr zu Jahr zu. Erst in jüngster Zeit sind in sämmtlichen obgenannten Ländern grossartige Etablissements entstanden, welche die Erzeugung des Obstweines unter Anwendung der neuesten Mahl- und Pressmaschinen, Gähr- und Kellersysteme im grossen Style betreiben. Centren dieser Industrie sind in Frankreich die Normandie, in England das Derona Herefordshire, in Nordamerika die Stadt Boston.

Angesichts dieser Umstände wirft sich unwillkürlich die Frage auf, wie es bei uns zu Hause in Oesterreich um diesen Zweig der landwirthschaftlichen Industrie bestellt ist, welcher für einige unserer Provinzen einen Lebensnerv bildet. Es liesse sich die volkswirthschaftliche Bedeutung, welche diesem Industriezweige innewohnt, nicht deutlicher und richtiger präcisiren, als dies im Schlusssatze des Berichtes des Herrn Charousek der Fall ist: 1. Die hygienischen Vortheile gegenüber den anderen alkoholischen Getränken, z. B. dem Biere, welche schon der alte Julien de Paulmier, Leibarzt der letzten Könige im Hause der Anjou pries; 2. in der intensiveren Verwerthung des Productes selbst und dadurch in der Steigerung der Bodenrente.

Es darf nun wohl constatirt werden, dass das Interesse an der vorliegenden Frage auch bei uns eine immer allgemeinere und lebhaftere wird. Die Lage, in der sich jedoch momentan die Obstweinerzeugung in Oesterreich befindet, ist keineswegs eine erfreuliche.

Wir stehen nämlich in unseren obstmostproducirenden Provinzen bezüglich der Obstweinerzeugung beiläufig auf jener Stufe, auf der sich die Engländer und Franzosen vor circa 20 Jahren befanden.

Dank dem land- und forstwirthschaftlichen Congresse wird nun eine überaus willkommene und geeignete Gelegenheit geboten, auch bei uns die Frage, auf welche Weise auf eine Hebung der Obstweinerzeugung hingewirkt werden könnte, einer fachlichen Erörterung zu unterziehen, welche eventuell geeignet wäre, ihre Früchte sogar über die Dauer des Congresses hinaus zu tragen.

Bei Stellung der diesbezüglichen Anträge, über deren Thunlichkeit und Zwecklichkeit die Herren Congressmitglieder zu entscheiden haben werden, möchte ich nur vorausschicken, dass ich die Priorität der im Nachfolgenden anempfohlenen Massnahmen keineswegs als mein Eigenthum vindicire. Dieselben haben sich vielmehr jenen Vorgang zum Vorbild genommen, welchen die Franzosen und Engländer befolgten, um zu so ausserordentlich günstigen Resultaten, wie sie factisch erzielt wurden, zu gelangen.

Indem ich die einzelnen Punkte nur kurz präcisire, behalte ich mir eine eingehendere Erörterung hierüber für die Congresssitzung vor.

Anträge:

A. Constituirung einer aus Mitgliedern der verschiedenen landwirthschaftlichen und pomologischen Vereine und anderen Fachleuten bestehenden Commission, welche die **Förderung** einer **rationellen Bereitung** des **Obstweines** in Oesterreich zur Aufgabe hätte. Die Thätigkeit der Commission wäre eine dreifache, und zwar:

1. *a*) **Chemische Analyse** der in Oesterreich bisher angepflanzten Mostobstsorten nach ihren Bestandtheilen (Zucker, Tannin, Säure, Extract u. s. w.). Zu diesem Zwecke sollen drei Versuchsstationen errichtet werden, eine in Wien (Klosterneuburg), eine in Linz (dortselbst wurde bereits eine Station mit allen erforderlichen Apparaten und Instrumenten im verflossenen Jahre errichtet), eine dritte Versuchsstation eventuell in Graz.

   b) **Feststellung einer einheitlichen Nomenclatur** sämmtlicher Mostobstsorten der verschiedenen Kronländer und Erforschung des Ursprunges (Abstammung) derselben.

   c) **Katalogisirung aller Sorten** und Eintheilung derselben auf Grundlage ihrer **praktischen Verwerthung** zur Obstweinerzeugung.

   d) **Sortirung sämmtlicher Mostobstsorten** in empfehlenswerthe und verwerfliche.

2. Anstellung von analytischen Versuchen mit fremdländischen Mostäpfeln, welche ein besonderes Renommé im Auslande geniessen, behufs eventueller Naturalisirung derselben in den heimatlichen Obstgärten.

3. Fortdauernde Einflussnahme auf Grund der gewonnenen Erfahrung auf die Landbevölkerung behufs Anbaues der als empfehlenswerth classificirten Sorten durch Belehrung über die verbesserten Methoden der verschiedenen Procedueren bei der Obstweinerzeugung.

4. Hiezu käme die jeweilige Veröffentlichung der von Jahr zu Jahr gewonnenen Resultate und schliesslich die Herausgabe eines Werkes, in welchem nach französischem und englischem Vorbilde sämmtliche unserer Mostobstsorten nach ihren chemischen Bestandtheilen katalogisirt und nach ihrer Verwendbarkeit zur Bereitung eines wirklich gesunden und angenehmen Getränkes u. s. w. classificirt würden.

Eine solche Thätigkeit setzt die Existenz eines Centralorganes, welches aus den Delegirten verschiedener landwirthschaftlicher Vereine und Genossenschaften, anderen Fachleuten gebildet werden könnte, sowie die Unterstützung des h. k. u. k. Ackerbau-Ministeriums unbedingt voraus.

Sollte ad Antrag 1 die Constituirung einer derartigen Commission beschlossen werden, so könnte dieselbe entweder als ein vollkommen neues Institut errichtet werden, oder als eine Erweiterung des bereits in Linz zusammengetretenen Comités „zur Untersuchung des Pressobstes in Oberösterreich", welches in seiner Sitzung vom 3. Mai l. J. bereits beschlossen hatte, auch andere Vereine zur Arbeitsbetheiligung einzuladen; zu diesem Behufe könnten entweder ganz neue Statuten

entworfen, oder die bereits entworfenen Statuten des obgedachten Comités ganz oder nur theilweise adoptirt werden.

B. Im Falle der Constituirung der Commission sofortiger Beginn der pomologischen Arbeiten anlässlich der grossen temporären Herbstausstellung im laufenden Jahre.

In diesem Falle hätten die verschiedenen landwirthschaftlichen Vereine Niederösterreichs, Oberösterreichs, eventuell Steiermarks eingeladen zu werden, Obstmuster in bestimmtem Quantum an die Commission einzusenden behufs Vergleichung und Herstellung der Identität der jetzt zuweilen sehr verschiedene Namen führenden Sorten.

C. Beginn der analytischen Untersuchung der verschiedenen Fruchtsäfte nach Schluss der Obstausstellung und Veröffentlichung der erzielten Resultate im kommenden Frühjahre.

Es ist die feste Ueberzeugung des Referenten, dass der obbezeichnete Vorgang, welcher, genau so in der Normandie befolgt, schon nach wenigen Jahren so ausgezeichnete Resultate aufwies, auch die Interessen, welche der land- und forstwissenschaftliche Congress und die Ausstellung im Hinblicke auf die österreichisch-ungarische Monarchie im Auge hatte, wesentlich fördern würde. Es wäre gewiss erfreulich, wenn die land- und forstwirthschaftliche Ausstellung, welche in diesem Sommer im Prater so schöne Blüthen entfaltet hatte, auch bezüglich der vorliegenden Frage: „der Hebung der Obstweinerzeugung in unserem Vaterlande", Dank der Thätigkeit unseres Congresses nicht nur ephemere, mit dem Schlusse der Ausstellung hinweggefegte, sondern dauernde und sich stets mehrende Früchte tragen würde.

* * *

(1°. **Constitution d'une association permanente,** composée de membres des différentes sociétés agricoles et pomologiques en Autriche, et d'autres experts, qui aurait pour but, **l'étude des fruits à pressoir** (pommes et poires) à fin de constater leur qualité et de pouvoir recommander la culture des variétés reconnues les meilleures dans les pépinières et par suite dans les champs et les vergers; **amélioration de la preparation** des boissons alimentaires tirées de ces fruits par voie instructive.

2°. Le travail de l'Association consisterait notamment: Dans **l'Analyse chimique** des jus de pommes et poires à pressoir actuellement cultivées en Autriche, à fin de constater la proportion des sucre, tannin, acidité, nucilage etc., contenue dans un litre de mont.

3°. Description de toutes les pommes et poires à pressoir, cultivées dans la Monarchie, à fin d'en dresser le catalogue, de reconnaître les synonymes qu'ils portent dans les diverses provinces et de préciser leur vrai nom.

4°. Classification de tous les fruits à pressoir cultivées actuellement dans les diverses provinces de la Monarchie, pour constater leur mérite un point de vue de la fabrication du cidre et du poiré. Separation catégorique des variétés entre les fruits recommandables et celles à rejetter.

5°. Essais de plantation de fruitiers de provenance étrangère et reconnus comme meilleurs, à fin de propager leur culture dans les pépinières.

6°. Effet assidu à fin de propager la science et l'application des résultats et des experiences obtenues parmi les paysans et les autres cultivateurs des fruits à cidre.

Pour le cas, que le projet sus-nommé serait accepté par le Congrès, la proposition suivante est ajoutée:

A. Constitution definitive de la „Société pour l'étude des fruits à pressoir en Autriche".

B. Redaction des Statuts et nomination d'un Conseil d'Administration.

C. Sollicitation immédiate à faire aux différentes sociétés agricoles et à des individus isolés, que cette étude peut intéresser, pour l'envoi à l'Exposition d'automne fruitière, qui ouvrira le mois d'octobre prochain à Vienne, de collections de fruits de pressoir, poires et pommes, denommées avec soins, à fin de pouvoir procéder encore pendant la présente Exposition agricole au commencement du travail à l'analyse des monts, à dresser le catalogue, à reconnaître les synonymes, que les variétés portent dans les diverses provinces et à en constater le mérite au point de vue de la fabrication du cidre et du poiré.)